

Lena Li Müller, Thomas Müller, Herbert Schiffels

Kreativ Musik unterrichten mit

tabDO!

Arbeitsblätter zum Musikhören,
Klassenmusizieren, Singen und Begleiten
in der Sekundarstufe I

**Ideen
für selbst-
ständiges
Lernen**

HELBLING

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

Inhalt

Einleitung	S. 4
Melodien nachbauen, umbauen und neu bauen	
AB 1: Die Melodie von Big Ben – Nachbau und Neubau	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 10
AB 2: Lieder umbauen („Olé, olé, olé, olé“ und „Happy Birthday“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 11
AB 3: Zufallsmelodie	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 12
Mit Rhythmen spielen	
AB 4: Rhythmen vertonen: Rhythmusuhr	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 13
AB 5: Dialoge in verschiedenen Taktarten – 4/4- und 6/8	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 14
AB 6: Sprechvers im 3/4-Takt („Afrika? War ich schon mal da!“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 15
Mit Intervallen spielen	
AB 7: Intervalle singen und benennen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 16
AB 8: Intervalle hören und bestimmen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 17
AB 9: Liedanfänge erkennen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 18
AB 10: Intervalle singen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 19
AB 11: Intervalle hören: Fußballspiel	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 20
In Dur und Moll spielen	
AB 12: Dreiklänge hören und benennen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 21
AB 13: Tonarten bestimmen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 22
AB 14: Die Wirkung von parallelen Dur- und Molltonleitern („Sascha geizte mit den Worten“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 23
AB 15: Der Aufbau von parallelen Dur- und Molltonleitern („Morgen kommt der Weihnachtsmann“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 24
Mit Notenschrift spielen	
AB 16: Lieder singen und spielen	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 25
AB 17: Musikstücke-Puzzle („Die Moldau“ und „Das klinget so herrlich“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 26
AB 18: Eine Melodie transponieren	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 28
Melodien spielen und nachbauen	
AB 19: Melodiepuzzle („Hejo, spann den Wagen an“ und „Viel Glück und viel Segen“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 29
AB 20: Lückenmelodie zu „Jingle Bells“	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 30
AB 21: Lückenmelodie zu „My Bonnie Is Over the Ocean“	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 31
AB 22: Fehlermelodie „We Wish You a Merry Christmas“	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 32
AB 23: Fehlermelodie „I Like the Flowers“	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 33
AB 24: Die Eurovisionsmelodie nachbauen („Te Deum“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 34
AB 25: Die Europahymne nachbauen und ihre Form analysieren („Ode an die Freude“)	Klasse 5 6 7 8 9 10 S. 35

Motive (er)finden

AB 26: Kanon in Dur und Moll	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 36
AB 27: Echo und Sequenz	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 38
AB 28: Imitationen und Sequenzen	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 39

Über ein Lied improvisieren

AB 29: Improvisation zum Geburtstag („Happy Birthday“)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 40
AB 30: Vom Vor- zum Nachspiel („Old Mac Donald“)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 41
AB 31: Techniken der Improvisation	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 42

Übungen zum Songwriting

AB 32: Kurze Texte vertonen: Sprücheklopfer	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 43
AB 33: Ein Gedicht vertonen: CONRADs Reise	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 44
AB 34: Erste Schritte zum Songwriting	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 45

Mit Tonleitern spielen

AB 35: Spielen mit der Pentatonik („Amazing Grace“)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 46
AB 36: Dur- und Molltonleitern singen und spielen	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 47
AB 37: Spielen mit der Chromatik („Habanera“ aus „Carmen“)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 48
AB 38: Spielen mit der Bluestonleiter („Blües-chen“)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 49

Mit Akkordverbindungen spielen

AB 39: Schlusswendungen (Klauseln)	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 50
AB 40: Kadenzen in Dur spielen	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 51

Melodien hören und unterscheiden

AB 41: Höraufgaben mit <i>tabDo!</i>	Klasse 5 6 7 8 9 10	S. 52
--	---------------------	-------

Lösungen und methodische Hinweise zu allen Arbeitsblättern	S. 53
--	-------

Einleitung

Singen und Musizieren in allen Jahrgangsstufen ist zentraler Bestandteil des modernen Musikunterrichts. Doch wie erreicht man trotz geringer Wochenstundenzahl ein nachhaltiges Ergebnis, das die innere Tonvorstellung mit kreativen Prozessen verbindet? Dazu hat sich der Freiburger Schulmusiker Herbert Schiffels ausführlich Gedanken gemacht und auf Basis der Solmisation die App *tabDo!* entwickelt, deren Verwendung er in seinem Buch „*tabDo! – mit Melodien spielen*“ (HELBLING, 2021) sehr differenziert beschreibt.

Die Vorteile für den kreativen Musikunterricht mit der App *tabDo!*


- Die App ist grundsätzlich in allen Alters- und Jahrgangsstufen einsetzbar.
- Sie ermöglicht ein individuelles Lerntempo in unterschiedlichen Sozialformen.
- Sie erleichtert ruhiges Klassenmusizieren und Singen sowie kreative Prozesse.
- Durch die Verwendung von Solmisationssilben auf *tabDo!* ist voraussetzungsloses Musizieren möglich (zur Solmisationsmethode siehe Absatz unten).
- Das Klassenmusizieren kann mithilfe der App digital vorgeübt und später auf analoge Instrumente übertragen werden.
- Mit der App als Feedback-Gerät wird die Entwicklung einer inneren Tonvorstellung unterstützt.
- Durch den Einsatz der App entwickeln die Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten, um intuitiv, aktiv, produktiv und selbstreguliert zu lernen.
- Die App entlastet die Lehrperson im Einzel- und Klassenunterricht: Für das Musizieren ist kein zeitaufwendiges Auf- und Abbauen von Instrumenten notwendig. Darüber hinaus kann durch das Verwenden der App als Instrumentenersatz die Lautstärkebelastung erheblich gemindert werden.
- Der einfache Aufbau der App ermöglicht die Reduktion auf Wesentliches (Fokussierung auf die Melodie) und vermeidet Ablenkungen (keine Überfülle an App-Funktionen).

Das vorliegende Heft soll den Gebrauch von *tabDo!* insofern erleichtern, als für verschiedene Themen konkrete Arbeitsblätter vorgelegt werden, die den sofortigen Einsatz im Musikunterricht ermöglichen. Die Gliederung in Themenbereiche bietet eine rasche Orientierung, wobei jeder Themenbereich unterschiedliche Aspekte und Schwierigkeitsstufen aufweist. So kann die App bereits im Anfangsunterricht der 5. Klasse, aber auch in höheren Klassen verwendet werden.

Grundidee ist, die Lernenden mithilfe der App und der Arbeitsblätter an selbstständiges und selbsttätiges Lernen zu gewöhnen – einerseits, um die Lehrperson zu entlasten, andererseits aber auch, um den Ansprüchen des Lehrplans in Bezug auf Kompetenzorientierung gerecht zu werden und gleichzeitig kreative Prozesse einzuleiten, die in einer großen Gruppe in dieser Intensität gar nicht möglich wären.

Die Methode „Solmisation“

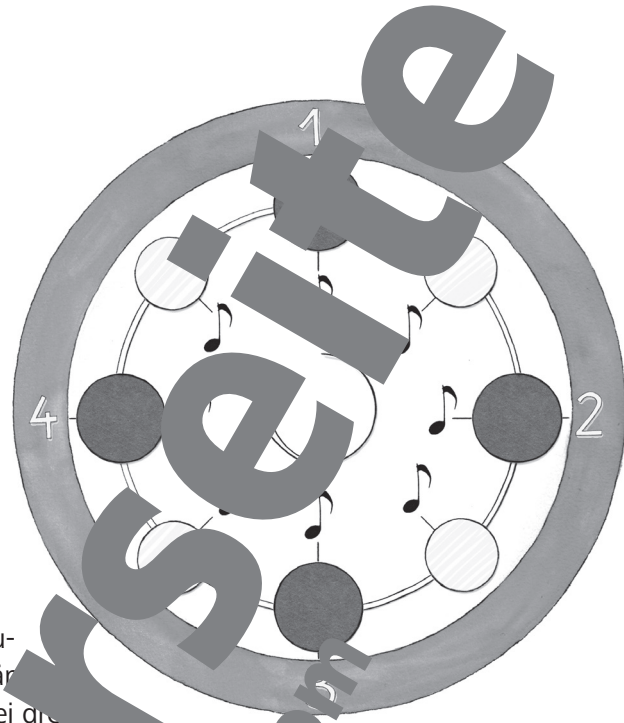
Hinter den von Guido von Arezzo um 1020 „erfundenen“ Solmisationssilben steht die Erkenntnis, dass sich an Melodien nichts Wesentliches ändert, wenn man sie in verschiedenen Tonarten singt. Denn die Tonleitern in Dur und Moll sind immer gleich aufgebaut, und die Halb- bzw. Ganztonschritte sind immer an der gleichen Stufe der Tonleiter positioniert. Deshalb werden die Töne der Hörwahrnehmung entsprechend immer mit den gleichen Namen benannt. Egal auf welchem Ton die Durtonleiter beginnt, der Grundton heißt immer Do, und der Grundton einer Molltonleiter heißt immer La.



Level 2,
Instrument: Klavier/Xylofon, Do auf C

Name: _____

Rhythmen vertonen: Rhythmusuhr



① Legt drei kleine Gegenstände (z. B. Radiergummi, Münzen) auf drei der dunklen Felder. Eine Person klopft leise alle dunklen Felder (= Puls), die andere spielt bei den ausgewählten Feldern beliebige Töne aus Level 2. Wechselt die belegten Felder und die Rollen.

② Erfindet weitere Rhythmen, indem ihr jetzt zusätzlich auch auf zwei weiße Felder Gegenstände legt. Spielt sie wie bei Aufgabe 1. Testet dabei drei unterschiedliche Tempi (langsam, mittel, schnell) aus.

③ Wählt euren Lieblingsrhythmus und notiert ihn (Nur Notenwerte verwendet nur Achtel und Achtelpausen):

4/4

1 + 2 + 3 + 4 +

— — — — — — — —

④ Schreibt abschließend die Melismationen unter die Noten, die sich eurer Meinung nach am besten anhören.

⑤ Lasst euch von anderen Mitschülerinnen und Mitschülern deren Lieblingsmelodie vorspielen. Notiert sie auf dem folgenden Blatt. Markiert dafür immer zunächst die Stellen mit einem kleinen Punkt, an dem die Töne erklingen und versucht dann im zweiten Schritt die Notenwerte und Schreibarten an darunter zu notieren.

4/4

1 + 2 + 3 + 4 +

— — — — — — — —

4/4

1 + 2 + 3 + 4 +

— — — — — — — —



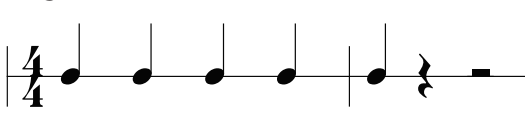
Level 2,
Instrument: Klavier, Do frei wählbar

Name: _____

Dialoge in verschiedenen Taktarten – 4/4 und 6/8


Statt mit Worten kann man sich auch mit Tönen unterhalten, z. B. „eine Frage stellen“ oder „auf eine Frage antworten“. Das ist in verschiedenen Taktarten möglich. Ein Beispiel:

Frage:



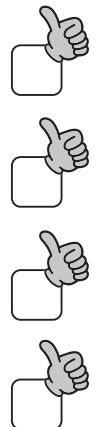
Do Re Mi So La

Antwort:

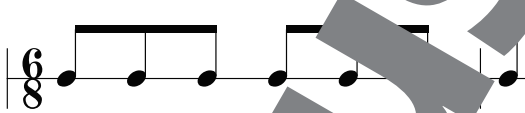


La So Mi Re Do

- ① Spiele die Melodie der Frage, deine Nachbarin oder dein Nachbar antwortet.
 - ② Verändere den Rhythmus, achte aber darauf, dass es in der Taktart bleibt.
 - ③ Verändere nun die Töne. Beende aber die Antwort immer mit Do.
 - ④ Erfindet zu zweit ein Gespräch im 6/8-Takt, indem ihr mit *tabDo!* passende Tonfolgen ausprobier. Notiert die Solmisationsskizzen unter die Noten.
- ☀ Um diese Taktart zu fühlen, helfen euch die Wörter in Klammern. Sprecht sie beim Spielen leise mit.

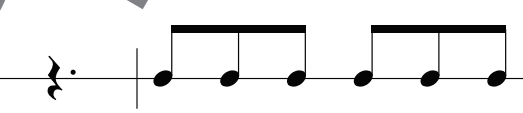


Frage:



(Bo- den- ...)

Antwort:



Düs- sel- dorf, Düs- sel- dorf, ...)

- ⑤ Verändere auch hier den Rhythmus, indem ihr an einer Stelle der Frage eine Pause einfügt (Note durch eine Pause ersetzen) und der Antwort auch an einer Stelle eine Pause.





Level 2,
Instrument: Xylofon, Do frei wählbar

Name: _____

Sprechvers im 3/4-Takt

- Geht zu zweit zusammen: Übt zunächst den Vers zu sprechen und mit der Body Percussion dazuzuspielen.
- Erfindet zum Rhythmus des Sprechverses mit *tabDo!* eine Melodie. Teilt euch in Paare auf: Eine Person spielt immer den ersten Takt, die andere den zweiten.





Afrika? War ich schon mal da!

Text u. Musik: U. Moritz
© Helbling

3/4	A - fri - ka?	Wa - ich schon mal da!
R	L	R L R L R
3/4	PK PK K	Br Br Br Br Br
3/4	To - ki - o?	Kö - nn ich so - wie - so!
R	L	R L R L R
3/4	PK PK K	Br Br Br Br Br
3/4	Auf dem	Hat sich nicht ge - lohnt!
R	L	R L R L R
3/4	PK PK K	Br Br Br Br Br
3/4	Nur	da ge - fällt es mir!
R+L	R+L	R+L
3/4	<u>St</u> <u>St</u> <u>St</u>	PK PK PK

PK = mit einem Partner klatschen || K = klatschen || Br = auf den Brustkorb patschen || St = Stampfschritte



 Level 5,
 Instrument: Klavier, Do auf C
 und D, je nach Aufgabe



Name: _____

Intervalle singen und benennen

- 1 Spiele und singe jede Tonkombination links in der Tabelle zuerst nacheinander und dann beide Töne gleichzeitig. Singe sie abschließend nacheinander, ohne zu spielen.
- 2 Trage neben jeder Tonkombination den Intervallnamen ein und entscheide, ob das Intervall auf- oder abwärts erklingt.
- 3 Gehe jetzt mit einer zweiten Person zusammen und stelle das Spiel vor. Wiederholt Aufgabe 1 und singt beide mit.



Solmisationssilben Achtung: Unterstrichenes <u>Do</u> = tiefes <u>Do</u> !	Intervallname	Aufwärts oder abwärts
<u>Do</u> -Re		
<u>Do</u> -Fa		
<u>Do</u> -La		
Mi- <u>Do</u>		
La- <u>Do</u>		
<u>Do</u> -So		
Ti- <u>Do</u>		
<u>Do</u> -Do		
Fa- <u>Do</u>		
Fa-Re		



 Level 5,
 Instrument: Klavier, Do auf D

Name:

Intervalle hören und bestimmen

- 1 Du siehst verschiedene Intervalle. Lass dir von einem Mitschüler oder einer Mitschülerin jeweils ein Intervall auf dem Hand-Bildschirm vorspielen und entscheide, was du gehört hast. Überprüfe deine Entscheidung durch Nachspielen und Nachsingen mit der Partnerin. Tauscht dann die Rollen.



Mi Do	Do La	Fa Do	Do Do
Fa Mi	La Do	So Do	Do Fa

- 2 Du siehst verschiedene Melodiebausteine. Lass dir von einem Mitschülerin oder einem Mitschüler jeweils einen Baustein auf dem Noten-Bildschirm vorspielen und entscheide, welchen du gehört hast. Überprüfe deine Entscheidung durch Nachspielen und Nachsingen der Bausteine. Tauscht die Rollen.



A 	B 	C 	D 
E 	F 	G 	H 
I 	J 	K 	L 

Level 7,
Instrument: Klavier, Do je nach
Aufgabe

Name: _____

Dreiklänge hören und benennen

- ① Warm-up: Singe die Tonfolgen Do-Mi-So und La-Do-Mi von verschiedenen Grundtönen aus und spiele zur Kontrolle auf *tabDo!* mit.



Aufbau eines Dreiklangs in Dur und Moll

Die Töne eines Dreiklangs werden nach ihrem Abstand zum Grundton bezeichnet. Die Unterscheidung Dur oder Moll hängt von der Anordnung der Terzen im Dreiklang ab:

Dur		Moll
	<p>Quintton (So)</p> <p>Terzton (Mi)</p> <p>Grundton (Do)</p>	

- ② Du siehst verschiedene Dreiklänge. Finde heraus, wie sie heißen. Bearbeite dafür die Aufgaben der Reihe nach:
- ➔ Bestimme die Tonnamen und notiere sie in die Tabelle.
 - ➔ Stelle den jeweils tiefsten Ton (Grundton) auf *tabDo!* als Do ein. Spiele nun Do-Mi-So und überprüfe, ob die gespielten Töne (gehört) mit denen in deiner Tabelle übereinstimmen. Wenn ja, benenne und notiere die vollständigen Namen des Dreiklangs in der Tabelle. Wenn nein, stelle den Grundton auf *tabDo!* als La ein. Spiele nun La-Do-Mi und überprüfe wieder die Töne. Notiere den Namen des Dreiklangs.
 - ➔ Singe den Dreiklang mit den Schülern mit. *tabDo!* unterstützt dich beim Singen.

for	Dreiklangsname



Level 7,
Instrument: Klavier, Do je nach
Aufgabe

Name: _____

Tonarten bestimmen

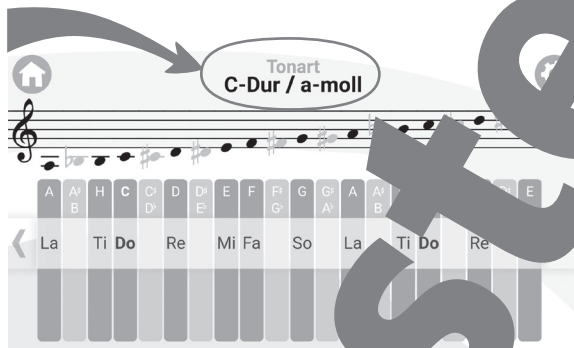
1 Lieder und Musikstücke stehen in verschiedenen Tonarten. Notiere zwei Gründe, was sinnvoll ist:

2 Finde heraus, in welcher Tonart die folgenden Lieder stehen. Welche Tabelle folgt vor:

- Benenne zunächst die Vorzeichen am Anfang der Notenzeile und lege sie in die Tabelle ein.
- Verschiebe nun mit *tabDo!* das Do so lange, bis die Vorzeichen der Lieder mit den schwarz markierten Vorzeichen auf dem Noten-Bildschirm übereinstimmen.


Der Noten-Bildschirm gibt dir nun zwei mögliche „mögliche“ Tonarten an (siehe Abbildung).

- Spiele die Liedanfänge, indem du die Noten auf einem Bildschirm spielst. Entscheide beim Spielen hörend, ob das Lied in Dur oder Moll steht. Notiere die Tonart.



Grundtöne in Dur und Moll
Der Grundton liegt bei Dur auf der Silbe Do, bei Moll auf der Silbe La.

	Töne mit Vorzeichen	Grundton = Do oder La?	Tonart
<p>Sur le Pont d'A-vison l'on y dan-se</p>			G-Dur
<p>La cu-ca - cha, - la cu-ca - ra - cha, -</p>		Do = F	
<p>Sha - lom cha-ver-im, sha - lom cha-ver-im!</p>	fis		


 Level 5,
 Instrument: Klavier/Xylofon, Do auf G

Name: _____


Musikstücke-Puzzle


Hier wurden die Melodien von zwei berühmten Musikstücken auseinandergerissen.


- ① Schreibe die Solmisationssilben unter die Noten und singe die Melodie. Die Stücke mit diesen Silben.
- ② Höre dir die Melodien an und präge sie dir gut ein. Bringe anschließend die hier notierten Melodiepuzzelstücke in die richtige Reihenfolge, indem du sie mit *tabDo!* und die Kästchen nummerierst.

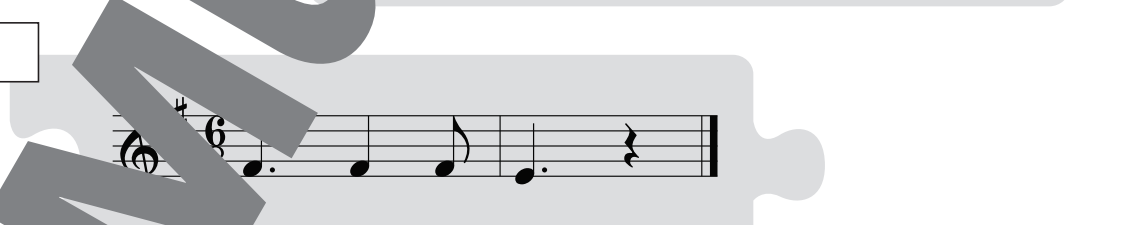



A: Bedřich Smetana: Die Moldau













Level 5,
Instrument: Klavier/Xylofon, Do auf D

Name:

.....

Musikstücke-Puzzle

B: Wolfgang Amadeus Mozart: **Das klinget so herrlich**



Do



Musterseite
helbling.com

Level 7,
Instrument: Klavier, Do je nach
Aufgabe

Name: _____

Eine Melodie transponieren

Stell dir vor, du willst mit deinem Schulorchester einen Ausschnitt aus dem Te Deum von Marc-Antoine Charpentier spielen. Dafür bedarf es einiger Vorbereitungen.

- Die Melodie steht in G-Dur (Do=G). Spiele sie mit *tabDo!*. So würde sie auch auf einer Violine oder einer Geige spielen.



Musik: M.-A. Charpentier

So Do Do Re Mi Do So Mi

- Damit B-Instrumente mitspielen können, muss die Melodie in eine neue Tonart umgeschrieben (= transponiert) werden. Stelle hierfür Do um einen Ganzton nach oben an (Do=A) und notiere die Melodie und die Solmisationssilben aus Aufgabe 1 mithilfe des Noten-Bildschirms in A-Dur.



So _____

- Erkläre, welcher reale Ton erklingt, wenn ein B-Instrument (wie Klarinette oder Trompete) ein notiertes C spielt.




Es erklingt der Ton _____, wenn ein B-Instrument ein notiertes C spielt.

Deshalb heißen Klarinette oder Trompete auch _____.

Instrument: C - B-Instrumente - B

- Notiere zwei weitere transponierende Instrumente und benenne jeweils den Ton, welcher erklingt, wenn ein B-Instrument ein notiertes C spielt.



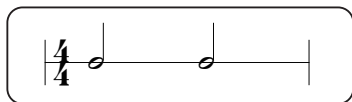

 Level 5,
 Instrument: Klavier, Do auf G bzw. D

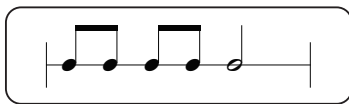
Name: _____

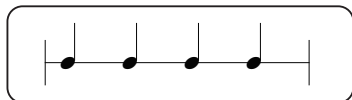
Melodiepuzzle

- 1 Du siehst unten die Rhythmusbausteine eines Herbstliedes. Nur, welche? Spiele jeweils die abgebildeten Solmisationssilben mit *tabDo!* (Do=G) und verbinde sie mit dem richtigen Rhythmus. Notiere den Titel des Liedes:

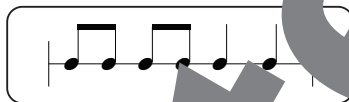














La La Ti Ti

Mi Mi Mi Mi Re Do Ti

La La La La Mi

La

Do Do Do Do Ti

Mi Mi Mi Mi Mi Mi

- 2 Das Lied „Viel Glück und viel Spaß“ ist durcheinandergelagert. Spiele zunächst die Solmisationssilben mit *tabDo!* (Do=D) und bringe sie den Rhythmuskästchen zu. Bringe dann die Rhythmen in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.

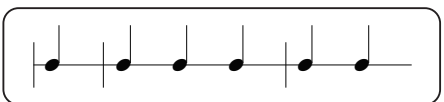


So Fa Re

Do Ti La Ti So

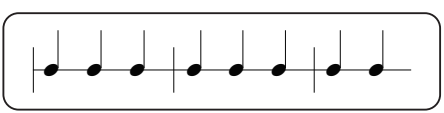
La So Mi Fa Mi



Do So So La So Fa So Mi









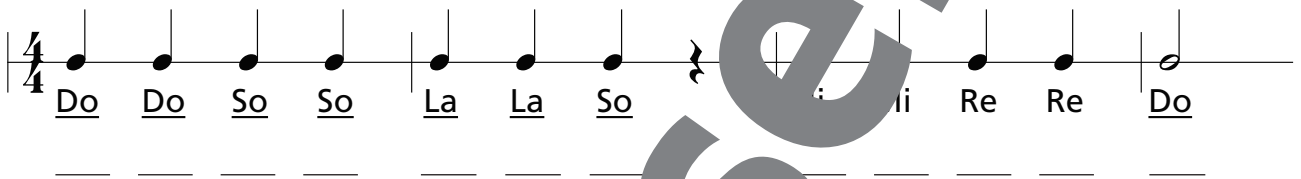


 Level 2,
 Instrument: Klavier, Do auf G

Name: _____

Vom Vor- zum Nachspiel

Improvisieren bedeutet in der Musik, dass man spontan und ohne Noten musiziert. Das klingt aber nur gut, wenn man ein bestimmtes Vorwissen und eine gewisse Übung hat. Mit kleinen Hilfestellungen ist es allerdings für jeden machbar.

„Old Mac Donald Had a Farm“ – dieses Lied eignet sich besonders für Kinder, weil es viele kennen. Die Melodie geht so:



4/4 Do Do So So La La So Li Re Re Do

① Erfinde mit genau diesem Rhythmus ein Vorspiel, ein Zwischenspiel und ein Nachspiel, indem du die Töne in anderer Reihenfolge spielst.

- ➔ Improvisiere immer genau 4 Takte für Vorspiel, 2 Takte für Zwischenspiel und 4 Takte für Nachspiel.
- ➔ Wenn du sicherer wirst, kannst du den Rhythmus ein wenig verändern.
- ➔ Hast du eine gute Version gefunden, notiere sie unter die Silben oben.

💡 Ihr könnt die Aufgabe auch zu zweit machen, indem jede Person zwei Takte spielt. Verwendet dafür den Tonleitern-Bildschirm.

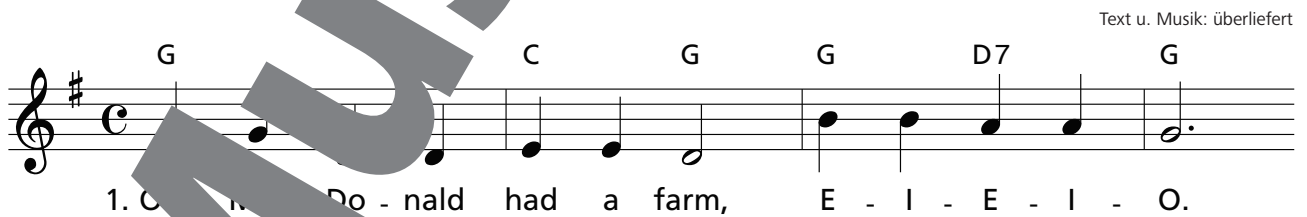


② Erfinde einen neuen Liedtext zur Melodie von „Old Mac Donald“ und notiere ihn unter den hier abgedruckten Liedtext.

💡 Beachte die Betonungen und die Anzahl der Silben in beiden Zeilen.




Text u. Musik: überliefert



1. C - h - n - Do - nald had a farm, E - I - E - I - O.



And on his farm he had some cows, E - I - E - I - O.



Level 7,
Instrument: Klavier, Do auf C

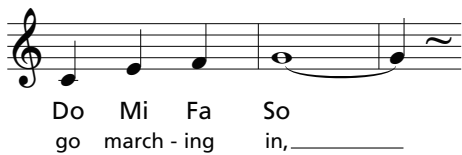
Name: _____

Techniken der Improvisation

Eine Technik der Improvisation ist die „Umspielung“ des Themas („Chorus“) mit Harmoniken und melodischen Veränderungen bei beibehaltender Akkordfolge („Chords“).

1 Melodische Improvisationen üben:

➔ Spiele zunächst das Motiv.



Do Mi Fa So
go march - ing in, _____

➔ Wiederhole nun die vier Töne, umspiele dabei aber auch einen davon mit Nebentönen, z. B. für Do=C die Umspielung: C-Cis-C-H-C.

2 Rhythmische Improvisationen üben:

➔ Spiele zunächst die folgenden Takte.



Mi Do Mi Re
go march - ing in, _____

➔ Suche anschließend neue Rhythmen für die vier Melodietöne.


3 Das Thema („Chorus“) umspielen: Du spielst zu zweit mit *tabDo!*: Eine Person spielt die Melodie von „Oh When the Saints“ danach improvisiert die zweite auf die Melodie wie in Aufgabe 1 bzw. 2 geübt.

Text u. Musik: überliefert



Oh when the saints go march-ing in, oh when the saints go march-ing in, _____


4 Reflexion: Im Improvisieren findet zwischen Freiheit und Bindung statt. Benenne Herausforderungen, die Musizierende beim Improvisieren bewältigen müssen.


 Level 2,
 Instrument: Klavier/Xylofon, Do auf C

Name: _____

Kurze Texte vertonen: Sprücheklopfer

Du siehst hier verschiedene Sprüche, die nach einer schönen Melodie suchen.

- ① Suche dir einen der Sprüche aus und sprich den Text im richtigen Rhythmus.
 Klopfe als Hilfe das Metrum leise mit.
- ② Erfinde mit *tabDo!* eine passende Melodie, indem du verschiedene Töne ausprobierst.
 Wenn du eine schöne Melodie gefunden hast, schreibe die Notennamen unter die Noten.
- ③ Übe deine Komposition zu singen und zu spielen.
- ④ Geht zu zweit zusammen: Tragt euch gegenseitig eure Melodie vor.



Spruch A: Wer schläfrig ist


Wer schläf - rig soll schla - - fen.

Spruch B: Das ist ein Rhythmus

Das ist ein Rhythmus, bei dem man mit muss!

Spruch C: Ich liebe dich

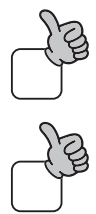
Ich liebe dich mir ja die mit Sonne im Herzen und Blöd-sinn im Kopf.


 Level 7,
 Instrument: Klavier, Do auf F

Name: _____

Spielen mit der Chromatik

- Höre und singe den Beginn der „Habanera“ aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet. Achte dabei auf den Melodieverlauf der ersten drei Takte (siehe Umklammerung in den Noten).
- Spiele die ersten drei Takte des Notenbeispiels. Notiere mithilfe von *tabDo!* über den Noten die verwendeten Notennamen. Beachte die Vorzeichen und die Auflösungszeichen!



Georges Bizet: Habanera

Ja, die Lie - be hat bun - te Flü - gel, solch ein vo - gel__ zählt man schwer, hal - tet
 fest sie mit Band und Zü - gel, wenn sie will, __ kommt sie nicht her. Ob ihr
 bit - tet, ob ihr be - fe - let und ihr sprecht__ und__ ob ihr schweigt, nach
 Lau - ne sie den er - v - let und hef - tig liebt, __ der__ stumm sich zeigt.__

Ergänze: Die ersten Töne der „Habanera“ stammen aus einer _____ Tonleiter (griech. chroma = _____). Sie schreien immer lauter _____ dahin. Bizet verwendet diese Tonleiter z. B. als Symbol für die Liebe, die (wie die Tonleiter) _____ wirkt.


geheimnisvoll Farbe Halbtönen chromatischen

- Die Töne der Tonleiter hier als absteigende Tonleiter notiert – allerdings mit drei Fehlern. Korrigiere die Versetzungszeichen \sharp \flat oder Auflösungszeichen \natural streichst oder ersetzt.



- Übe mit *tabDo!* die in Aufgabe 3 korrigierte Tonleiter mit der rechten Hand zu spielen. Der Fingersatz steht über den Noten (1 = Daumen, 2 = Zeigefinger, 3 = Mittelfinger, 4 = Ringfinger).



 Level 7,
Instrument: Klavier, Do auf C

Name: _____

Spielen mit der Bluestonleiter

- 1 Notiere unter die Noten die Solmisationssilben der Melodie. Singe und spiele.



Blües-chen

Musik: H. Schiffels
© Helbling

La _____

- 2 Übertrage die in der Melodie verwendeten Töne und Solmisationssilben in ganzen Noten und spiele die entstandene Tonleiter.



 Achte dabei auf die richtige Anordnung der Töne.

La Do Re (Mi♭) Mi So

- 3 Ergänze: Eine Bluestonleiter besteht aus einer _____ (Fünftonleiter, halbtönlos: La-Do-Re-Mi-So) und beginnt auf der Tonsilbe La. Sie kann weitere Töne (_____) enthalten, z. B. _____ zwischen _____ und _____.



Lösungswörter: Distanzton – Re – Pentatonik – Mi – Bluenotes

- 4 Zu zweit: Eine Person spielt eine Zeile des „Blües-chen“, die zweite Person erfindet danach eine viertaktige Improvisation mit den Tönen der Bluestonleiter. Tauscht die Rollen.



Lösungen und methodische Hinweise zu allen Arbeitsblättern

AB 1, S. 10

Die Melodie von **Big Ben** – Nachbau und Neubau

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Übung im Umgang mit vier Solmisisilben: Do, Re, Mi, So. Sie erkennen unterschiedliche Tonhöhen beim Hören und können sie dem Gedächtnis wiedergeben und notieren. Sie entwickeln mit *tabDo!* kreativ neue Melodien des Big-Ben-Schlags.

Zeitbedarf

1 Unterrichtsstunde

Vorbereitung

Vorspielen (mit *tabDo!* oder am Klavier in G-Dur) der Melodie des „Westminsterschlags“, wie sie zur vollen Stunde erklingt; Singen der Melodie auf Lied.

Zu den Arbeitsaufträgen

- ➔ Die neuen Versionen des „Big-Ben“-Schlags können als Vorlage für einen Schulgong weiterverwendet werden.
- ➔ Als Vergleich kann die Originalmelodie in der gleichen Tonart und Taktart vorgespielt werden.

Originalmelodie



Lösung zu Aufgabe

3/4

Do Mi
Ich bin Be -

Do
Ich schreibe die Zeit

Mi Do Re So
Wie spät ist's denn?

So Re Mi Do
Ich bin be - reit.

AB 2, S. 11

Lieder umbauen

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Übung im Umgang mit allen sieben Tonmischkonsonanzen: Do, Re, Mi, Fa, So, La, Ti. Sie spielen bekannte Melodien nach und bauen sie zu etwas neuem zusammen.

Zeitbedarf

1 Unterrichtsstunde

Vorbereitung

Singen des Fangesangs „Olé, olé, olé, olé“ sowie des Geburtstagsliedes „Happy Birthday“

Zu den Arbeitsaufträgen

Die neuen Versionen von „Happy Birthday“ können die Stände für Geburtstagskinder in der Klasse ergänzen.

Lösung zu Aufgabe ①

Ich singe gerne schöne Lieder.

Lösung zu Aufgabe ③

Mi So Mi So Mi So Mi Do Mi Mi Mi Re So Mi La

Mögliche Lösung zu Aufgabe ⑥

z. B. Ende nicht auf Grundton Do / Dreiklänge / viele große Sprünge

Leadsheet zu „Olé, olé, olé, olé“

Musical notation for 'Olé, olé, olé, olé' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Chords C, G, and C are indicated above the staff.

Leadsheet zu „Happy Birthday“

Musical notation for 'Happy Birthday' in 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Chords F, C7, F, B, F, C7, F are indicated above the staff.

AB 3, S. 12

Zufallsmelodie

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Übung im Komponieren mithilfe des Zufalls.

Zeitbedarf

1–2 Unterrichtsstunden

Vorbereitung

Würfel oder Würfelapp *online-wuerfel.de*

Zu den Arbeitsaufträgen

- ➔ Die Besetzung (Aufgabe 2) kann durch analoge Instrumente erweitert werden. So können auch Lautstärkeangaben wie f, mf, mp, p eine zufällige Zuordnung erfahren ebenso wie Notenwerte Ganze, Halbe, Viertel etc.
- ➔ Das gegenseitige Zuhören (Aufgabe 3) stärkt das Bewusstsein für Tempolimiten.
- ➔ Andere Zufallsoperationen können in Betracht gezogen werden.

AB 4, S. 13

Rhythmen vertonen: Rhythmusuhr

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Übung im Umgang mit Notenwerten und Pausen.

Zeitbedarf

1–2 Unterrichtsstunden (ggf. Verzicht auf Aufgabe 4)

Vorbereitung

Notenwerte Ganze, Halbe, Viertel und Achtel (Beispiel: Gegenstände (z. B. Radiergummi, Münzen, Stiftkappen, Papierkügelchen))

Zu den Arbeitsaufträgen

- ➔ Die Rhythmusuhr eignet sich in besonderem Maße dazu, den Zusammenhang zwischen Puls und Unterteilung sowie rhythmische Phänomene zu visualisieren und deutlich zu machen. Eine Visualisierung ist insbesondere für die Arbeit mit rhythmischen Patterns, also immer wiederkehrenden Mustern, sehr hilfreich: Rhythmus als linear verlaufender Strang, sondern als kreisende Bewegung zu verstehen.
- ➔ Das Modell der Rhythmusuhr kann auch später für die Erarbeitung weiterer rhythmischer Phänomene (z. B. Punktierung) herangezogen werden.

AB 5, S. 14

Dialog – Fragen Taktarten – 4/4 und 6/8

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit Taktarten anhand des musikalischen Prinzips von Frage und Antwort.

Zeitbedarf

1 Unterrichtsstunde (ggf. Verzicht auf Aufgabe 5)

Vorbereitung

Als Vorbereitung und für das Erspüren des 6/8-Takts, gleichmäßig „Bodensee, Bodensee, Bodensee, Bodensee, Düsseldorf, Düsseldorf, Düsseldorf, Düsseldorf“ sprechen, dazu den Rhythmus auf dem Arbeitsblatt (mit Pause im jeweils 2. Takt) klatschen.

Zu den Arbeitsaufträgen

In Aufgabe 5 kann bei entsprechender Kenntnis auch das richtige Pausenzeichen über den entsprechenden Notenwert geschrieben werden.

AB 6, S. 15

Sprechvers im 3/4-Takt

Lernziel

Durch das Vertonen dieses Sprechstücks lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit der Taktart 3/4 kennen. Der Rhythmus wird durch Bodypercussion von Körpern erfahren und so gefestigt.

Zeitbedarf

1 Unterrichtsstunde

Vorbereitung

Vorbereiten der Bodypercussion; ungerade Taktarten

Zu den Arbeitsaufträgen

Dieses Arbeitsblatt kann als Muster für weitere Kreativübungen mit Vertonungen von Bodypercussion-Stücken dienen.

AB 7, S. 16

Intervalle singen und benennen

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler singen mithilfe der Solmisationssilben mit *tabDo!* alle Intervalle (ohne Feinbenennung) und üben in dieser Übung im Umgang mit allen sieben Solmisationssilben: Do, Re, Mi, Fa, Sol, La, Si.

Zeitbedarf

1 Unte

Vorbereitung

Im Vorfeld bietet es sich an, dass die Schülerinnen und Schüler den Unterschied zwischen großer und kleiner Terz bereits besprochen haben. Die Unterscheidung wird auf dem Arbeitsblatt bewusst weggelassen und nur mit den Solmisationssilben gearbeitet.

Zu den Arbeitsaufträgen

- ➔ Dieses Arbeitsblatt ist das anspruchsvollste Intervallübungsblatt. Es eignet sich vor allem für Schülerinnen und Schüler, die fortgeschrittene Erfahrungen im Singen von Solmisationssilben haben.
- ➔ Die Intervalle sollten mit der ganzen Klasse und *tabDo!* als Ergebnissicherung angesungen werden.

Lösung zu Aufgabe ③

Solmisationssilben	Intervallname	Aufwärts oder abwärts
<u>Do</u> -Re	Sekunde	aufwärts
<u>Do</u> -Fa	Quarte	aufwärts
<u>Do</u> -La	Sexte	aufwärts
Mi- <u>Do</u>	Terz	abwärts
La- <u>Do</u>	Sexte	abwärts
<u>Do</u> -So	Quinte	aufwärts
Ti- <u>Do</u>	Septime	abwärts
<u>Do</u> -Do	Oktave	aufwärts
Fa-Fa	Prime	—
Fa-Re	Terz	abwärts

AB 8, S. 17

Intervalle hören und bestimmen

Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe der Solmisationssilben mit *tabDo!* alle Intervalle und gewinnen Übung im Umgang mit den sieben Solmisationssilben: Do, Re, Mi, Fa, So, La, Ti.

Zeitbedarf

1 Unterrichtsstunde

Vorbereitung

Intervallnamen; Hörübungen mit Intervallen

Zu den Arbeitsaufträgen

- ➔ Dieses Arbeitsblatt dient als Hörübung zu den Intervallen.
- ➔ Die Intervalle sollten mit der Klasse und *tabDo!* auch als Ergebnissicherung angesungen werden.